

# Neustädter Kreisbote

gegründet 1818



Amtsblatt der Stadt Neustadt an der Orla

26. Juli 2025 | Jahrgang 36 | Nummer 15

A photograph of an outdoor event called 'Dorffest Kleina'. It shows a grassy area with white tents, tables, and chairs. There are colorful bunting flags strung across the scene. A large yellow flower graphic is on the right. The text 'DORFFEST KLEINA' is overlaid in large, colorful letters, and '02. August 2025' is in a red banner at the bottom.

## DORFFEST KLEINA

02. August 2025



ORLA-Radeltag  
aktivierte Rad-  
fahrfreu(n)de

Seite 9



Unvergessliches  
Kultur-  
Wochenende  
in Dreba

Seite 10



Til Süße gewinnt  
8. Thüringer LK-  
Meisterschaften

Seite 13

# Veranstaltungen und Service

## Veranstaltungskalender

**Donnerstag | 24.07.2025 | 14.00 - 17.00 Uhr**

Museum für Stadtgeschichte - Kirchplatz 7  
Schaudruckerei in Aktion - Lebendige Druckwerkstatt erleben

**Donnerstag | 24.07.2025 | 15.00 Uhr**

DRK Begegnungsstätte Knau - Schulstraße 1  
Kreatives Gestalten mit Anna-Marie Manger

**Samstag | 26.07.2025 | 19.00 Uhr**

Bismarckturm  
Sunset-Feeling mit Live-Musik von Georg Schütz

**Sonntag | 27.07.2025 | 15.00 Uhr**

Lutherhaus - Rodaer Straße 12  
Öffentliche Lutherhausführung mit Ronny Schwalbe: Bauern, Bürger, Mönche, ...

**Dienstag | 29.07.2025 | 14.00 Uhr**

DRK Begegnungsstätte Knau - Schulstraße 1  
Literaturkreis in der schönen Natur

**Donnerstag | 31.07.2025 | 16.00 - 18.00 Uhr**

Bücherwaage - Marktstraße 7  
Bücherverkauf des Fördervereins Freunde der Stadtbibliothek e.V.

**Samstag | 02.08.2025 | 13.30 Uhr**

Treffpunkt: Bahnhof - Bahnhofstraße 3  
Öffentliche Stadtführung mit Harald Richter: Zug um Zug. Der Neustädter Bahnhof damals und heute

**Samstag | 02.08.2025 | 14.00 - 17.00 Uhr**

Lutherhaus - Rodaer Straße 12  
Lutherhaus-Café mit hausgebackenen Kuchen und Kaffeespezialitäten

**Samstag | 02.08.2025 | 14.00 Uhr**

Hopfgasse - OT Knau  
Knauer Hopfgassenfest mit Hammelkegeln, Kinderangeboten u.v.m.

**Samstag | 02.08.2025 | 15.00 Uhr**

Dorfanger - OT Kleina  
Dorffest mit Kinderangeboten, Tombola, Musik u.v.m.

**Dienstag | 05.08.2025 | 10.00 - 12.00 Uhr**

Bücherwaage - Marktstraße 7  
Bücherverkauf des Fördervereins Freunde der Stadtbibliothek e.V.

**Dienstag | 05.08.2025 | 12.00 Uhr**

Stadtkirche St. Johannis - Kirchplatz  
Orgelmusik zur Marktzeit

**Dienstag | 05.08.2025 | 15.00 Uhr**

Stadtbibliothek - Gerberstraße 2  
Sprechstunde Ahnenforschung mit Harald Richter

**Donnerstag | 07.08.2025 | 15.00 Uhr**

DRK Begegnungsstätte Knau - Schulstraße 1  
Kreatives Gestalten mit Anna-Marie Manger

**Samstag | 09.08.2025 | 10.00 - 17.00 Uhr**

Stadtbibliothek - Gerberstraße 2  
Open Library: Tag der Bücherliebhaber

**Dienstag | 12.08.2025 | 12.00 Uhr**

Stadtkirche St. Johannis - Kirchplatz  
Orgelmusik zur Marktzeit

**Dienstag | 12.08.2025 | 18.00 Uhr**

Lutherhaus - Rodaer Straße 12  
Ortstermin Lutherhaus mit Christoph Müller: Der Bauernkrieg im Rückblick.

**Donnerstag | 14.08.2025 | 15.00 - 16.00 Uhr**

Stadtbibliothek - Gerberstraße 2  
Kreative Werkstatt mit Herrn Bauer

**Freitag | 15.08.2025 | 19.30 Uhr**

Burgkapelle Arnshaugk  
Neustädter MusikSommer: Cello-Solo mit Roger Morelló-Ros

**Samstag | 16.08.2025 | 9.00 Uhr**

Landstraße zwischen Plothen und Knau (L 2349), Abzweig Finkenmühle  
Pflegeeinsatz zum Schutz der Arnika

**Sonntag | 17.08.2025 | 15.00 Uhr**

Stadtkirche St. Johannis - Kirchplatz  
Öffentliche Cranachführung für Kinder: Als Johannes seinen Kopf verlor.

**Sonntag | 17.08.2025 | 17.00 Uhr**  
Stadtkirche St. Johannis - Kirchplatz  
Öffentliche Führung mit Ronny Schwalbe: Cranach spezial.

**Dienstag | 19.08.2025 | 12.00 Uhr**

Stadtkirche St. Johannis - Kirchplatz  
Orgelmusik zur Marktzeit

**Mittwoch | 20.08.2025 | 18.30 Uhr**

Stadtbibliothek - Gerberstraße 2  
Lesung mit Nora Bossong: „Reichskanzlerplatz“

**Donnerstag | 21.08.2025 | 14.00 - 17.00 Uhr**

Museum für Stadtgeschichte - Kirchplatz 7  
Schaudruckerei in Aktion - Lebendige Druckwerkstatt erleben

**Donnerstag | 21.08.2025 | 15.00 - 16.00 Uhr**

Stadtbibliothek - Gerberstraße 2  
Kreative Werkstatt mit Herrn Bauer

**Donnerstag | 21.08.2025 | 15.00 Uhr**

DRK Begegnungsstätte Knau - Schulstraße 1  
Kreatives Gestalten mit Anna-Marie Manger

**Donnerstag | 21.08.2025 | 18.00 - 22.00 Uhr**

Historische Fleischbänke  
After Work - Cocktails & Kultur

**Freitag | 22.08.2025 | 20.30 Uhr**

Sportplatz Neunhofen  
Neustädter KinoSommer: „Trautmann“

**Samstag | 23.08.2025 | ab 16.00 Uhr**

Berghalde Neunhofen  
Bier Run 4.0, anschließend Aftershowparty

*Alle Termine und weitere Informationen finden Sie im Veranstaltungskalender auf unserer Webseite*



[www.neustadtanderorla.de](http://www.neustadtanderorla.de)

## Aktueller Vorverkauf von Veranstaltungskarten in der Touristinformation

**Donnerstag, 24. Juli 2025 | 14.00 - 17.00 Uhr**

Museum für Stadtgeschichte - Kirchplatz 7  
Schaudruckerei in Aktion  
Lebendige Druckwerkstatt zwischen 1870 - 1950 erleben  
VVK 6,00 € / 4,00 €  
(Schüler und Studenten)

**Samstag, 26. Juli 2025 | 19.00 Uhr**

Bismarckturm  
Sunset-Feeling mit Livemusik von Georg Schütz  
VVK 10,00 €, Aufpreis AK 2,00 €

**Sonntag, 27. Juli 2025 | 15.00 Uhr**

Lutherhaus - Rodaer Straße 12  
Öffentliche Lutherhausführung mit Ronny Schwalbe  
Bauern, Bürger, Mönche, ...  
VVK 6,00 € / 4,00 €  
(Schüler und Studenten)

**Samstag, 2. August 2025 | 13.30 Uhr**

Treffpunkt: Bahnhof - Bahnhofstraße 3  
Öffentliche Stadtführung mit Harald Richter  
Zug um Zug. Der Neustädter Bahnhof damals und heute.  
VVK 5,00 € / 2,50 €  
(Schüler und Studenten)

**Freitag, 15. August 2025 | 19.30 Uhr**

Burgkapelle Arnshaugk  
Cello-Solo - Klassik und Folklore  
VVK 18,00 € / 8,00 €  
(Schüler und Studenten),  
Aufpreis AK 5,00 €

**Sonntag, 17. August 2025 | 15.00 Uhr**

Stadtkirche St. Johannis - Kirchplatz  
Öffentliche Führung mit Ronny Schwalbe  
Cranachführung für Kinder:  
Als Johannes seinen Kopf verlor.  
VVK 5,00 € / 2,50 €  
(Schüler und Studenten)

**Sonntag, 17. August 2025 | 17.00 Uhr**  
 Stadtkirche St. Johannis - Kirchplatz  
 Öffentliche Führung mit Ronny Schwalbe  
 Cranach spezial  
 VVK 5,00 € / 2,50 €  
 (Schüler und Studenten)

**Mittwoch, 20. August 2025 | 18.30 Uhr**  
 Stadtbibliothek - Gerberstraße 2  
 Lesung mit Nora Bossong:  
 „Reichskanzlerplatz“  
 VVK 5,00 €

**Donnerstag, 21. August 2025 | 14.00 - 17.00 Uhr**  
 Museum für Stadtgeschichte - Kirchplatz 7  
 Schaudruckerei in Aktion  
 Lebendige Druckwerkstatt zwischen  
 1870 - 1950 erleben  
 VVK 6,00 € / 4,00 €  
 (Schüler und Studenten)

**Freitag, 29. August 2025 | 19.30 Uhr**  
 AugustinerSaal - Puschkinplatz 1  
 Spass mit Brass mit der Brass Band Berlin  
 VVK 22,00 € - 18,00 €, Aufpreis AK 5,00

**Sonntag, 31. August 2025 | 15.00 Uhr**  
 Lutherhaus - Rodaer Straße 12  
 Öffentliche Lutherhausführung mit  
 Conny Schwarz  
 Klappstuhlführung für Senioren  
 VVK 6,00 € / 4,00 €  
 (Schüler und Studenten)

**Sonntag, 7. September 2025 | 13.30 Uhr**  
 Treffpunkt: Lutherhaus  
 Öffentliche Stadtführung mit  
 Gabriela Scholz  
 Neustadt macht Schule. Geschichte des  
 Schulwesens in Neustadt (Orla)  
 VVK 5,00 € / 2,50 €  
 (Schüler und Studenten)

**Mittwoch, 17. September 2025 | 19.00 Uhr**  
 Stadtbibliothek - Gerberstraße 2  
 Lesung mit Ilko-Sascha Kowalczuk:  
 „Freiheitsschock“  
 VVK 5,00 €

**Donnerstag, 18. September 2025 | 14.00 - 17.00 Uhr**  
 Museum für Stadtgeschichte - Kirchplatz 7  
 Schaudruckerei in Aktion  
 Lebendige Druckwerkstatt zwischen 1870  
 - 1950 erleben  
 VVK 6,00 € / 4,00 €  
 (Schüler und Studenten)

**Samstag, 20. September 2025 | 14.00 - 17.00 Uhr**  
 Lutherhaus - Rodaer Straße 12  
 Öffentliche Führung zum Weltkindertag  
 mit Christoph Müller  
 Rasante Schnitzeljagd und  
 Mittelalter-Werkstatt  
 VVK 6,00 € / 4,00 € (Azubis und Studenten) - Kinder bis 18 Jahre kostenfrei

**Freitag, 26. September 2025 | 21.00 Uhr**  
 Festzelt Gewerbegebiet Molbitz  
 MolBeats - Ein Ort. Ein Beat.  
 Antony R., Crypton, Silent Tip  
 VVK 7,00 €, Aufpreis AK 3,00 €

**Samstag, 27. September 2025 | 20.00 Uhr**  
 Festzelt Gewerbegebiet Molbitz  
 675 Jahre Molbitz - Partynacht mit Spur 13  
 VVK 9,00 €, Aufpreis AK 3,00 €

## Notrufnummern und Havariedienste

**Ärztlicher Notfalldienst** 116 117

**Polizei** 110

Kontaktbereichsbeamter Neustadt  
 03 64 81/84 06 07 oder  
 01 62 / 6 72 79 11 und  
 01 74 / 3 11 06 76

**Feuerwehr** 112

**Retungsleitstelle Gera**  
 03 65/8 38 93 91 00

**Giftnotruf** 03 61/73 07 30

**Frauenschutzhaus**  
 Rudolstadt 0 36 72/34 36 59  
 Gera 03 65/5 13 90  
 Schleiz 01 74/5 64 70 19

**Stadtwerke Neustadt (Orla)** 2 47 47  
**Zweckverband Wasser/Abwasser**  
 0 36 47/4 68 10 oder 01 71/3 66 23 25

**Beratungsstellen**

**Diakonieverein e.V.**

**Familienberatungsstelle** 5 19 84  
 Suchtberatungsstelle 5 19 86

**Jugendhilfe, Bildungswerk Blitz e.V.**  
 2 40 84 oder 01 76/23 31 34 07

**Behindertenberatung,**  
**Behindertenverband Saale-Orla-Kreis e.V.**  
 0 36 47/5 05 57 31

**Volkssolidarität Pössneck e.V.**  
**Schuldnerberatung**  
 0 36 47/51 87979

## Themenführungen zur Reformationsgeschichte im Lutherhaus



„Bauern, Bürger, Mönche, ...“ heißt ein Rundgang im Lutherhaus am Sonntag, den 27. Juli um 15 Uhr.

Die Führung taucht in die Geschichte der Stadt Neustadt in den Jahren 1500 bis 1555 ein und stellt dabei wesentliche Protagonisten der Stadt sowie der umliegenden Orte vor.

Es wird erklärt, wie und was die Stadt Neustadt um 1500 war, wie sie aussah und wie sie sich im Laufe der Ereignisse um Reformation und Bauernkrieg veränderte.

Eine Karte zur Sonntagsführung kostet 6 € für Erwachsene und 4 € Euro für Schüler, Studierende sowie Auszubildende und berechtigt zur Teilnahme an der Führung und dem Besuch der Ausstellung im Lutherhaus.

## Dorffest in Kleina lockt mit Show, Spaß und Stimmung

Am 2. August ist es wieder so weit: Der sonst so beschauliche Ortsteil von Neustadt an der Orla wird zur Bühne für ein fröhliches Fest, das für Groß und Klein etwas zu bieten hat. Der Heimatverein Kleina e.V. lädt herzlich zum traditionellen Dorffest ein.



Dorffest auf dem Festplatz in Kleina; Foto: Marcel Krüger

Ab 15 Uhr heißt es auf dem Festplatz: genießen, spielen, entdecken. Bei Kaffee und hausgebackenem Kuchen können sich Besucherinnen und Besucher in gemütlicher Runde stärken.

Die Kleinen toben sich derweil auf der Hüpfburg aus, lassen sich beim Kinderschminken oder mit Glitzertattoos verschönern - oder basteln am Kreativstand ihr eigenes Erinnerungsstück. Für Mütter gibt es eine besondere Verwöhnecke: An der Wellness-Station dürfen sie einfach mal durchatmen und entspannen. Wer sein Glück herausfordern möchte, kann Lose für die Tombola kaufen.



„Mutter Ute“ ist der unterhaltensame Abendgast im Festzelt.

Foto: Jens Bähring

Um 18 Uhr steigt dann die Spannung bei der Tombola-Auslosung, bevor der Abend ab 20 Uhr ganz im Zeichen der Musik steht. Stargast des Abends ist kein Geringerer als Jens Bähring alias „Mutter Ute“, der mit scharfem Humor, schmissigem Live-Gesang und seiner unverwechselbaren Bühnenpräsenz die Lachmuskeln strapaziert. Mit seinem Motto „Alles für die Show“ bringt er das Festzelt zum Kochen - unterstützt von den größten Hits der 80er und 90er sowie einem geheimnisvollen Special Guest. Für das leibliche Wohl ist natürlich gesorgt - und das Beste: Der Eintritt ist frei. Der Heimatverein Kleina freut sich auf zahlreiche Besucher und ein geselliges Dorffest 2025.

Claudia Steinmüller  
Heimatverein Kleina e.V.

## Zug um Zug. Der Neustädter Bahnhof damals und heute.

### Öffentliche Stadtführung im August

Wenn Gästeführer Harald Richter zu einem Rundgang auf den Bahnhof einlädt, wissen Insider: Hier schlägt das Herz eines Vollbluteisenbahners. In den 1980iger Jahren leitete Harald Richter als Bahnhofsvorsteher den Neustädter Bahnhof und lenkte somit aktiv die Geschicke der Deutschen Reichsbahn in diesem Ort.

In seiner öffentlichen Stadtführung am 2. August, ab 13.30 Uhr geht es um die wechselvolle Geschichte der Neustädter Eisenbahn und natürlich um ihr Gesicht - den Neustädter Bahnhof. Denn wo sich einst die Dampflok in Bewegung setzte und der weißen Wäsche der Hausfrauen einen schwarzen Schleier verpasste, hat sich im Laufe der Jahrzehnte vieles verändert. Damals boomten hier der Güterverkehr und die Personenbeförderung. Der Bahnhof war Willkommens-, Service- und Arbeitsort für viele Neustädter. Ein Ort der Begegnungen und der Erinnerungen, den Bahnhofsvorsteher a.D. Harald Richter gemeinsam mit den Gästen erkunden möchte.

Doch wie der Titel verrät, nimmt die Führung auch die Zukunft des Bahnhofsgebäudes in den Blick. So soll es im Rahmen der Landesgartenschau aus seinem Dornröschenschlaf erweckt und wieder mit Leben erfüllt werden.

Treffpunkt der Führung ist am Samstag, 13.30 Uhr vor dem Bahnhofsgebäude. Die Karten gibt es im Vorverkauf in der TouristInformation im Lutherhaus für 5,00 Euro bzw. 2,50 Euro ermäßigt für Schüler, Azubis und Studenten. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, empfiehlt es sich, frühzeitig ein Ticket zu erwerben oder zu

reservieren. Mögliche Restkarten können am Tag der Führung vor Ort beim Gästeführer erworben werden.

Ebenfalls am 2. August lädt auch das Lutherhaus-Café zu einem Besuch ein. Ab 14 Uhr verwöhnen die Neustädter Stadt(ver)föhrerinnen hier wieder die Gaumen der Gäste mit einer reichhaltigen Auswahl an hausgebackenen Kuchen. Ein Abstecher in das historische Ambiente des Lutherhauses mit seinem wunderschönen Kräutergarten lässt so den Nachmittag gemütlich ausklingen.



### Impressum

#### Neustädter Kreisbote

Amtsblatt der Stadt Neustadt an der Orla

Herausgeber: Stadt Neustadt an der Orla,

Markt 1, 07806 Neustadt an der Orla

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Der Bürgermeister der Stadt Neustadt an der Orla,

Herr Ralf Weiße, Markt 1, 07806 Neustadt an der Orla

Verantwortlich für den übrigen Inhalt:

Die jeweiligen Verfasser

Verantwortlich für die Anzeigen:

Die jeweiligen Auftraggeber

Redaktion:

Fachdienst Kultur, Markt 1, 07806 Neustadt an der Orla

Telefon: (03 64 81) 8 50, Fax: (03 64 81) 8 51 04

E-Mail: presse@neustadtanderorla.de

(v. i. S. d. P.: Ralf Weiße)

Verlag:

LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau,

info@wittich-langewiesen.de,

www.wittich.de,

Tel. 0 (0 36 77) 2 05 00, Fax (0 36 77) 20 50 21

Zugang für Autoren: meinwittich.wittich.de

Gesamtherstellung:

LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau

Jegliche Reproduktion, insbesondere der Anzeigen, ist nur mit schriftlicher

Genehmigung des Verlages gestattet.

Das Amtsblatt der Stadt Neustadt an der Orla erscheint 14-tägig (jeweils

in der geraden Woche) und wird kostenlos an alle Haushalte der Stadt Neustadt an der Orla und der Gemeinde Kosroda verteilt.

Einzel Exemplare sind in der TouristInformation der Stadtverwaltung ebenfalls

kostenlos erhältlich. Bei Bedarf können Einzel Exemplare zum Preis von 3,50

EUR (inklusive Porto) beim Fachdienst Kultur, Markt 1, 07806 Neustadt an

der Orla, bestellt und abonniert werden.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Unterlagen und Fotos sowie

die Richtigkeit der erschienenen Beiträge übernehmen der Herausgeber

und der Verlag keine Gewähr und Haftung. Redaktionelle Änderungen der

Beiträge sind möglich. Die Stadt ist berechtigt, geliefertes Text- und Bild-

material an andere Veröffentlichungsorgane zu übermitteln.

Auflage: 6.024 Exemplare

Hinweis: Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwer-

bung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

## Lesen- & Bastelspaß für Groß und Klein



Am Samstag, den 9. August, findet in der Stadtbibliothek Neustadt an der Orla zum Tag der Bücherliebhaber eine Open Library statt, die sich an alle richtet, die Bücher lieben und neue Abenteuer entdecken möchten.

An diesem Tag präsentiert die Bibliothek eine besondere Auswahl: Lieblingsbücher der Leserinnen und Leser, zusammengestellt aus persönlichen Empfehlungen, Kommentaren oder Lieblingszitaten.

Außerdem können Kinder und Erwachsene kreative und individuelle Lesezeichen aus buntem Papier, mit Stempeln oder Origami basteln - der Fantasie sind hierbei keine Grenzen gesetzt.

Die Aktion findet während der regulären Öffnungszeiten am Samstag von 10 bis 17 Uhr statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

## Ortstermin Lutherhaus: Der Bauernkrieg im Rückblick

### Vortrag zur regionalen Rezeptionsgeschichte der Ereignisse vor 500 Jahren



Das Gedenken an den Bauernkrieg treibt in diesem Jahr, da sich die einschneidenden Ereignisse des Frühjahrs 1525 zum 500. Mal jähren, viele Menschen um. Nicht nur die Thüringer Landesausstellung in Mühlhausen und Bad Frankenhausen, sondern auch Ausstellungen und Veranstaltungen in Mansfeld, Würzburg, Memmingen und an anderen wichtigen Orten der Konflikte locken Interessierte an, in ein gemeinsames Erinnern an den einzigartigen, oft sehr blutigen Geschehnissen zwischen Bauern, Bürgern und Adel vor 500 Jahren einzustimmen. Auch in Neustadt wird und wurde mit der Ausstellungserweiterung im Lutherhaus „Auf Lanzen gespießt. 500 Jahre Bauernkriegsgeschehen an der Orla“ den lokalen Ausprägungen des Bauernkriegs gedacht. Doch das ist nicht das erste Mal, dass in Neustadt an den Bauernkrieg gedacht wird:

Christoph Müller lädt am 12. August um 18.00 Uhr im Lutherhaus auf eine Zeitreise durch Bauernkriegsgedenken und Rezeption in Neustadt an der Orla und Umgebung ein und gibt auf Grundlage

von Berichten aus dem Neustädter Kreisboten, den Aufzeichnungen in der Chronik des Mal- und Zeichenzirkels sowie über Akten des Stadtarchivs einen Einblick in den sich verändernden Charakter des Gedenkens an den Bauernkrieg, speziell in den letzten 100 Jahren. 1925, zum 400. Jahrestag und 1975, zum 450. Jahrestag wurden Veranstaltungen und Aktionen unterschiedlichster Couleur in der Stadt durchgeführt. Im Zentrum des etwa 30-minütigen Vortrags soll der Wandel in der städtischen Erinnerungskultur stehen, daneben wird die Bauernkriegsrezeption in den verschiedenen politischen Systemen beleuchtet.

Wie auch bei den bereits durchgeführten Ortsterminen im Zyklus „Auf Lanzen gespießt“ sind Rückfragen, Kommentare und Diskussionsanregungen am Abend ausdrücklich willkommen. Der Eintritt von 6 Euro berechtigt, wie gewohnt, zum Besuch des Vortrags, aber stellt daneben auch ein ganz herkömmliches Museumsticket dar: Besucherinnen und Besucher können zusätzlich zum Vortrag - auch an einem anderen Tag - alle Ausstellungen der Neustädter Museen zu den Öffnungszeiten besuchen. Karten und Informationen zur Veranstaltung gibt es in der TouristInformation im Lutherhaus oder unter 036481 852222.

## Pflegeinsatz zum Schutz der Arnika im Land der Tausend Teiche

Die Arnika gehört zu den schönsten Wiesenblumen im Freistaat, leider auch zu den stark gefährdeten.

Um ihren Lebensraum im Land der Tausend Teiche zu erhalten, freut sich der NABU am 16. August über jede helfende Hand!

Treffpunkt unserer Pflegeaktion ist die Landstraße zwischen Plothen und Knau (L 2349), am Abzweig zur Finkmühle, um 9.00 Uhr.

Mitzubringen sind feste Schuhe, am besten Gummistiefel und wenn vorhanden einen Rechen oder eine Gabel.

Um die Aktion gut vorzubereiten, freuen wir uns über Deine Anmeldung, entweder per E-Mail an [Hans.Schoenewolf@NABU-Thueringen.de](mailto:Hans.Schoenewolf@NABU-Thueringen.de) oder telefonisch unter 0151-72411747.

Hans Schönewolf  
NABU Thüringen e.V.



Die Arnika gehört zu den stark gefährdeten Arten;  
Foto: NABU/Christoph Buchen

# Eine musikalische Liebeserklärung an die Kultur Kataloniens

## Neustädter MusikSommer in Arnshaugk

Roger Morelló-Ros, der in wenigen Tagen beim Neustädter MusikSommer zu Gast sein wird, ist ein ausdrucksstarker Cellist mit der immensen Fähigkeit, sich mit anderen zu verbinden - der Musik und seinem Publikum. Er studierte zunächst in seiner Heimat bei David Blay und Damian Martínez, bevor er seine Ausbildung bei Maria Kliegel an der Kölner Musikhochschule fortsetzte, wo er seinen Master und sein Konzertexamen mit Auszeichnung erwarb.



Foto: Fundació Catalunya La Pedrera

Roger Morelló-Ros wirkt regelmäßig als Dozent zu Meisterkursen in den USA, Taiwan, Spanien oder Chiana und ist Professor an der Musikhochschule in Valencia sowie Dozent an der „Junge Streicherakademie Mainz“.

Er musizierte beispielsweise in der Berliner Philharmonie, dem Suzhou Bay Grand Theatre in China, und im Palau de la Música Catalana sowie in der von Antoni Gaudí erbauten „Casa Milà“ in

Barcelona, wo er in der Saison 2018/19 Residenzkünstler war. Als Gewinner von über 30 Preisen und Stipendien hat er als Solist mit zahlreichen Orchestern, darunter dem Brussels Philharmonic Orchestra zusammengearbeitet und steht bei zahlreichen renommierten Festivals auf den Bühnen dieser Welt.

Vor kurzem veröffentlichte er das Album „The Voice of Casals“ - eine Hommage an Pau Casals. Es ist eine musikalische Liebeserklärung an die Kultur Kataloniens sowie die kreativen Geister dieses Landes. Das Album steht Pate für das Neustädter Konzert am 15. August in der Burgkapelle von Arnshaugk mit Werken für Cello solo von Johann Sebastian Bach, Marin Marais, Wulfin Lieske Gaspar Cassadó, Marc Migó und Elisenda Fábregas.

Den Anfang des Konzertes macht ein traditionell katalanisches Lied. Es schließt sich die Sarabande aus Johann Sebastian Bachs Cello-Suite in G-Dur an, mit der Morelló Ros die Brücke nach Mitteleuropa schlägt. Eingefasst von Bachs Sarabande aus Cello-Suite in D-Moll erklingen das Prelude aus den Variationen von Marc Migó und die Mediation von Wulfin Lieske.

Der zweite Konzertteil ist den katalanischen Tänzen der 1955 geborenen spanischen Komponistin Elisenda Fábregas gewidmet. Kontrapunktisch erklingt anschließend ein Werk des Barockmeisters Marin Marais und den Abschluss des Konzertes bildet eine Cello-Suite von Gaspar Cassadó.

Das Musikmagazin „Opus Klassiek“ schrieb über Morelló-Ros: „Morelló ist ein Celist mit einem unverwechselbaren Ton und einer beeindruckenden Farbpalette. Ein Musiker, der keine technischen Grenzen kennt.“ Freuen wir uns auf dieses außergewöhnliche Musikerlebnis am Freitag, den 15. August um 19.30 Uhr in der Burgkapelle Arnshaugk im Rahmen des Neustädter MusikSommers. Karten für dieses Konzert sind im Vorverkauf für 18 € (Schüler und Studenten 8 €) in der TouristInformation im Lutherhaus erhältlich. An der Abendkasse wird ein Zuschlag von 5 € erhoben.

## Kinderführung und Cranach spezial

### Öffentliche Führungen zum Cranach-Altar

Als Neustadt im ausgehenden 15. Jahrhundert zu einer Stadt von wirtschaftlicher Blüte aufstieg, ließen sich die Bürger neben einem imposanten Rathaus auch einen neuen Chor für ihre Kirche erbauen.

Um den Bau zu krönen, bestellten die Ratsherren beim Wittenberger Hofmaler Lucas Cranach dem Älteren ein Kunstwerk in Form eines kostbaren Altars. Im Jahr 1513 traf er ein und wurde am Vorabend des Johannistages dort aufgestellt, wo man ihn bis heute bestaunen kann. Als einziger seiner Art steht er seit nunmehr 500 Jahren am Ort seiner Bestimmung und leuchtet nach seiner umfangreichen Restaurierung nun wieder in einer solchen Farbenpracht wie einst. Doch nicht nur die Farben, auch sein Detailreichtum und die Geschichten um das Werk machen den Neustädter Cranach-Altar zu etwas ganz Besonderem.

Erstmals findet nun am Altar eine Führung speziell für Kinder statt. Ziemlich gruselig ist die Tafeldarstellung Cranachs auf dem Neustädter Altarretabel, als Johannes seinen Kopf verlor. Und doch ist es gerade diese Szene auf dem Retabel, welche bei Kindern die meisten Fragen auslöst. Unter dem Titel „Als Johannes seinen Kopf verlor“ wird nun neben der Geschichte

rund um den Namensgebender der Neustädter Stadtkirche kindgerecht auch die Geschichte des Altars und seiner Darstellung erzählt. Die Führung dauert 60 Minuten und ist für Kinder der 3. bis 6. Klasse konzipiert.

Am gleichen Tag wird unter dem Titel „Cranach spezial“ auch den Erwachsenen und interessierten Neugierigen über den Altar, seine Geschichte und Geschichten berichtet. Bei der 90minütigen Fachführung am Kunstwerk wird von seinem vorreformatorischen Bildprogramm, dem Schöpfer und der Entstehungsgeschichte erzählt.

Beide Führungen finden am Sonntag, den 17. August, statt. Die Kinderführung beginnt im 15 Uhr, die Führung „Cranach spezial“ startet um 17 Uhr in der Stadtkirche.

Einlass ist am Eingangsportal der Südseite (Ernst-Thälmann-Straße). Die Karten gibt es im Vorverkauf in der TouristInformation im Lutherhaus für 5,00 Euro bzw. 2,50 Euro ermäßigt für Schüler, Azubis und Studenten.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, empfiehlt es sich, frühzeitig ein Ticket zu erwerben oder zu reservieren. Mögliche Restkarten sind vor den Führungen in der Stadtkirche erhältlich.



## Nora Bossong liest in der Stadtbibliothek

### Der Roman „Reichskanzlerplatz“ zeichnet ein intensives Porträt der Magda Goebbels



Die Autorin Nora Bossong liest in der Stadtbibliothek;  
Foto: Heike Steinweg

Die Biografie von Magda Goebbels ist Gegenstand zahlreicher Artikel, Verfilmungen, wissenschaftlicher Darstellungen und auch in fiktionalisierter Form bereits verarbeitet worden. Nora Bossong macht die stilisierte Vorzeigmutter des Dritten Reiches ebenso zum Thema in ihrem 2024 erschienenen Roman „Reichskanzlerplatz“. Und obwohl das Sujet kein Neues ist, gelingt ihr eine außergewöhnliche Erzählweise, die dem Roman eine Nominierung für den Deutschen Buchpreis 2024 einbrachte.

Ein fiktiver Roman, der über zwanzig Jahre den Weg zweier Menschen und eines Landes erzählt, der nicht unausweichlich war.

Er zeichnet das Bild dieser Menschen in der Maschinerie der historischen Ereignisse, unterschiedlich verstrickt, unterschiedlich schuldig geworden. Auch an sich selbst. Am 20. August ist Nora Bossong zu Gast in der Neustädter Stadtbibliothek. Die Lesung mit der mehrfach ausgezeichneten Autorin beginnt um 18.30 Uhr.

Karten für die Veranstaltung zum Preis von 5 Euro gibt es in der TouristInformation. Reservierungen können unter 036481 852222 oder unter [touristinfo@neustadtanderola.de](mailto:touristinfo@neustadtanderola.de) erfolgen. Die Lesung ist Teil der Lesereihe „Begreifen, was geschieht“ und wird gefördert von der Partnerschaft für Demokratie im Saale-Orla-Kreis.

## Blechbläser im Ausnahmezustand zum MusikSommer

„Spaß mit Brass“ heißt es am 29. August zum Neustädter MusikSommer im AugustinerSaal.

Ein Konzert der besonderen Art mit musikalischen Leckerbissen für alle Klassik- und Jazz-Fans mit der „Brass Band Berlin“ erwartet das Neustädter Publikum. Es erklingt ein abendfüllendes Konzert mit Werken zwischen Klassik, Walzerlaune, Jazz, Swing und Comedy.

Karten für dieses Konzert am Freitag, den 29. August um 19.30 Uhr sind im Vorverkauf für 22-18 € in der TouristInformation im Lutherhaus erhältlich. An der Abendkasse wird ein Zuschlag von 5 € erhoben.



## Energy Dance-Kurs in Knau



Ab Donnerstag, dem 4. September, beginnt ein Energy Dance-Kurs in der Turnhalle der Grundschule Knau. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Anmelden, Spaß haben und sich fit trainieren. Trainingszeit ist donnerstags von 18.45 - 19.45 Uhr.

Die Kursgebühren für zehn Trainingseinheiten betragen 80 € (Mitglieder im Sportverein RW Knau ermäßigt 60 €).

Anmeldungen sind möglich unter 0160-96247693 oder [bianka.weise73@gmail.com](mailto:bianka.weise73@gmail.com). Wir freuen uns auf Anmeldungen.

Bianka Weise  
SV Rot-Weiß Knau e.V.

## Nachrichten aus dem Rathaus

### Thüringer Bauordnung erleichtert Bau von Garagen

#### Verfahrensfreigrenze steigt auf 50 Quadratmeter

Bauherren in Thüringen dürfen sich über eine wichtige Erleichterung freuen: Mit der jüngsten Änderung der Thüringer Bauordnung (ThürBO) vom 19.07.2024 wurde die zulässige Größe für verfahrensfreies Errichten von Garagen und überdachten Stellplätzen deutlich erweitert. Laut der geänderten Fassung des § 63 ThürBO dürfen Garagen und Carports künftig bis zu einer Fläche von 50 Quadratmetern ohne Baugenehmigung errichtet werden. Bisher lag diese Grenze bei lediglich 40 Quadratmetern. Diese Anpassung bedeutet für viele private Bauherren eine spürbare Erleichterung: Genehmigungsfreie Bauvorhaben sparen nicht nur Zeit, sondern auch Kosten für die Antragstellung und möglicherweise notwendige Planungsunterlagen.

Aber Achtung: Verfahrensfreie Vorhaben können grundsätzlich ohne jede (bauaufsichtliche) Beteiligung der Gemeinde oder der Bauaufsichtsbehörde durchgeführt werden. Die Verfahrensfreiheit entbindet jedoch nicht von der Einhaltung der berührten baurechtlichen und sonstigen öffentlich-rechtlichen Vorschriften etwa des Umwelt- oder Denkmalschutzrechts, die im Ergebnis

ein verfahrensfreies Vorhaben auch unzulässig machen können. Lässt ein Bebauungsplan beispielsweise Garagen nicht oder nur auf bestimmten Flächen zu, ändert sich an dieser Beschränkung nichts durch die Verfahrensfreiheit. Die Garage darf dann nicht bzw. nur auf der im Bebauungsplan zugelassenen Fläche gebaut werden.

Eine weitere wichtige Regelung betrifft den Abstand zwischen Garagen und öffentlichen Verkehrsflächen: Nach § 2 der Thüringer Garagenverordnung müssen zwischen Garagen und Straßenzu- und abfahrten von mindestens drei Metern Länge vorhanden sein. Ausnahmen sind nur dann möglich, wenn aufgrund guter Sichtverhältnisse auf die öffentliche Verkehrsfläche keine Bedenken bestehen.

Um rechtlich auf der sicheren Seite zu sein, empfiehlt es sich immer, vorab bei der zuständigen Bauaufsichtsbehörde nachzufragen.

Franziska Köhler  
FD Bau



Die Stadt Neustadt an der Orla ist eines der wirtschaftlichen und kulturellen Zentren des Orlatal mit rund 10.000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Gestalten Sie diese Stadt mit und übernehmen Sie in der Stadtverwaltung Verantwortung als...

➔ Sachbearbeiter im Fachdienst Kultur (m/w/d)  
TouristInformation und Tourismus

**Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.**  
Die Ausschreibungen finden Sie unter [www.neustadtanderorla.de](http://www.neustadtanderorla.de).

**Aktuelle Informationen  
finden Sie auch auf  
unserer Homepage:**

**[www.neustadtanderorla.de](http://www.neustadtanderorla.de)**

## Standesamtliche Nachrichten

### Sterbefälle

Kerstin Hudeczek geb. Bremer, zuletzt wohnhaft in Neustadt an der Orla, ist im Alter von 70 Jahren am 27.06.2025 verstorben.

Mandy Ludwig, zuletzt wohnhaft in Oppurg, ist im Alter von 51 Jahren am 05.07.2025 verstorben.

Sigrid Hain geb. Scholz, zuletzt wohnhaft in Neustadt an der Orla, ist im Alter von 82 Jahren am 13.07.2025 verstorben.

Wilhelm Berk, zuletzt wohnhaft in Neustadt an der Orla, ist im Alter von 89 Jahren am 14.07.2025 verstorben.

Waltraud Böttger geb. Meinhold, zuletzt wohnhaft in Neustadt an der Orla, ist im Alter von 85 Jahren am 15.07.2025 verstorben.

### Eheschließungen

Die Stadtverwaltung Neustadt an der Orla gratuliert, verbunden mit den besten Wünschen für eine glückliche gemeinsame Zukunft: Herrn Enrico Zimmermann geb. Schulz und Frau Josefin Zimmermann, beide wohnhaft in Neustadt an der Orla (OT Neunhofen) zu ihrer Eheschließung am 12.07.2025.

## Aus dem Stadtgeschehen

### Der Broadway in Neustadt



Eine Collage mit Musik des diesjährigen Jubilars Johann Strauß sowie von Georges Bizet und Frederick Loewe eröffnete den

Abend mit Broadway-Melodien zum Neustädter MusikSommer im Stadtpark am 4. Juli.

Das Chursächsische Salonorchester Bad Elster ehrte sodann den Broadway mit Liedern von George Gershwin, Leonhard Bernstein und selbstverständlich Andrew Lloyd Webber. Es erklangen Stücke wie „Don't Cry for me Argentina“ aus „Evita“ oder „Music of the Night“ aus „Das Phantom der Oper“.

Aber auch beliebte Genreklassiker aus „My Fair Lady“ oder der „West Side Story“ durften nicht fehlen. Inmitten des Programms stand, wie sollte es anders sein zu einem Broadway-Abend, „New York, New York“. Die Solistin des Abends, Simone Ditt, nahm die 200 Konzertgäste des Neustädter MusikSommers auf eine einfühlsame Reise mit nach New York, begleitet von den sympathischen Musikern aus Bad Elster. Ein gelungener MusikSommer-Abend.

## ORLA-Radeltag aktivierte Radfahrfreu(n)de entlang des Orla-Radwegs



Viele Radler starteten ihre Tour an der Orla-Quelle.

In diesem Jahr fand der Orla-Radeltag bereits zum dritten Mal statt, sodass er getreu dem Volksmund damit zur Tradition geworden ist. Und in dieser Tradition nahmen am 6. Juli zahlreiche aktive Besucher die Gelegenheit wahr, den Orla-Radweg von der Quelle bei Triptis, über Neustadt an der Orla bis nach Pößneck mit dem Rad zu erkunden. Die verschiedenen Stationen an der Strecke öffneten um 10 Uhr, und schon zur Mittagszeit wurde bei einer Teilnehmerzählung die Marke von 200 überschritten.

An mehreren Orten konnten die Besucher für eine kleine Stärkung pausieren und Deftiges vom Grill, Kuchen oder Getränke genießen. Auch in den Dörfern entlang der Strecke wie in Döblitz, Kolba oder Rehmen gab es Angebote, die bestens angenommen wurden. In Neustadt versorgte die Station am Lutherhaus die Radler und bot mit dem Kräuterhof aus Neunhofen und dem Jugendhaus Blitz e.V. als Kooperationspartner herzhafte Snacks, hausgebackenen Kuchen, alkoholfreie Cocktails und mit der Chillout- und Aktivzone eine kurzweilige Pausenunterhaltung an. Gut besucht war auch die Servicestation in der Neustädter Friedhofstraße. Ob noch etwas Luft in die Reifen oder die Bremse nachgestellt werden musste - im Hof der Radschmiede wurde sich sofort darum gekümmert.



Eine Pause am Lutherhaus bot Erholung und Erfrischung für Aktive.



Auch die kleinen, versteckten Stempelstellen galt es zu finden.

Die auf der ganzen Strecke verteilten zwölf Stempelstellen boten zusätzlichen Anreiz, die gesamte Strecke abzufahren und alle Einträge in den Stempelfeldern zu sammeln. Denn nur dann erhielten die Radler eine Teilnehmerurkunde an den Stationen der drei veranstaltenden Städte. Wer also den Orla-Radweg von der Quelle bis nach Pößneck geschafft hatte, konnte sich am Pößnecker Viehmarkt nicht nur mit einem hervorragenden Kaffee belohnen, sondern erhielt auch gleich die Urkunde als Beleg für eine erfolgreiche Teilnahme.



Erfolgreiche Stampelsammler erhielten eine Teilnahmeurkunde.

## Weltkriegsende und neue Kriegsgefahr

### Großer Zuspruch für Veranstaltungen des „Fördervereins für Stadtgeschichte“



Radiomoderator Volker Rebell bei seinem Vortrag in der Neustädter Stadtbibliothek; Bild: Alfred Engelmann

Mit fünf historischen Stadtrundgängen auf den Spuren des Zweiten Weltkriegs und des Todesmarsches von KZ-Häftlingen durch Neustadt begann das diesjährige Projekt des „Fördervereins für Stadtgeschichte“ zum Thema „Gegen den Krieg - Weltkriegsende und neue Kriegsgefahr“. Interessierte Teilnehmer waren Schüler der Schlossschule und des Orlatal-Gymnasiums, der Staatlichen Regelschule „Johann Wolfgang von Goethe“ und Bürger der Stadt und der umliegenden Gemeinden. Insgesamt sollen die von der „Partnerschaft für Demokratie im Saale-Orla-Kreis“ geförderten Veranstaltungen an die Schrecken des Krieges erinnern und vor der Gefahr neuer kriegerischer Auseinandersetzungen warnen. Seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs war diese wohl noch nie so real wie in diesen Tagen.

Große Aufmerksamkeit fand auch die Lesung von Dr. Hubertus Knabe aus der aktualisierten Neuauflage seines Buchs „Der 8. Mai als Tag der Befreiung? Das Kriegsende in Ostdeutschland“ am 20. Mai in der Stadtbibliothek. Nüchtern und sachlich schilderte der prominente Historiker und Gründungsdirektor der Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen die Nachkriegszeit im Osten des Deutschen Reichs und danach in jenen Territorien, die seit Sommer 1945 zur Sowjetischen Besatzungszone wurden. Das wichtigste Kriegsziel der Roten Armee, so Knabe, sei keineswegs eine „Befreiung“ gewesen, sondern die militärische Niederschlagung Hitlerdeutschlands.

## Rückblick auf „Kultur im Kuhstall“ 2025

### Ein unvergessliches Kultur-Wochenende in Dreba

Vom 20. bis 22. Juni 2025 fand im malerischen Stall der Familie Weise das beliebte Fest „Kultur im Kuhstall“ statt, und es war ein voller Erfolg! Die Kultur- und Heimatstiftung Dreba blickt mit Freude auf ein Wochenende zurück, das für unvergessliche Momente sorgte.

Der Freitagabend wurde zur „Kuhstall-Gaudi“ und startete mit einem Warmup mit DJ Böhmi und einem Filmabend, der die Zuschauer einstimmte. Die Partystimmung setzte sich fort, als DJ Böhmi ab 22 Uhr mit „Schlager unterm Stalldach“ aufspielte und bis spät in die Nacht für ausgelassene Feierlaune sorgte.

Am Samstag kamen die Gäste dann in den Genuss des Chortreffens. Ab 18 Uhr trat eine Vielzahl von Chören aus der Region auf, die mit ihren Darbietungen die Stallatmosphäre in einen Ort der musikalischen Begegnung verwandelten. Im Anschluss begeisterte die Band „Wolle & Co“ und animierte bis spät in die Nacht zum Tanzen.

Der Sonntag stellte den kulinarischen Höhepunkt der Veranstaltung dar, als der Familienbrunch ab 11 Uhr auf die hungrigen Gäste wartete. Der Andrang war groß, und das Buffet wurde bis zum letzten Krümel leergeräumt. Auch die Tortenmeile erfreute sich großer Beliebtheit; alle süßen Köstlichkeiten waren ruckzuck verputzt und fanden großen Anklang. Die positive Resonanz zeigt, wie sehr die Besucher die kulinarischen Angebote schätzen. Den Tag begleitete der Jenaer Musiker Georg Schütz mit stimmungsvoller Musik aus den zurückliegenden Jahrzehnten. „Märchen-Hansi“ entzückte die kleinen Gäste nach dem Mittag

Dies war mit Plünderungen und Zerstörungen, Massenvergewaltigungen und Liquidierungen verbunden, wobei sich die Gewalt auch gegen sowjetische Kriegsgefangene in Deutschland, die eigenen Landsleute also, gerichtet habe.

Der Lesung schloss sich eine Diskussion von beklemmender Eindringlichkeit an, in der auch unterschiedliche Sichtweisen und verschiedene Deutungsperspektiven ausgetauscht wurden. Das Narrativ der „Befreiung“ sei auch deshalb zu hinterfragen, weil im Osten Deutschlands unter sowjetischer Besatzung erneut eine Diktatur errichtet wurde.



Widmung im Bibliotheksexemplar von „Ein Beatle in Verden“. Das Buch dokumentiert die Dreharbeiten zum Film „Wie ich den Krieg gewann“. Bild: Alfred Engelmann

es seither ausgeliehen werden kann. Seine Widmung beendet der Kultmoderator mit den Worten: „Nie wieder Krieg - Make Love Not War“. - Dem ist nichts hinzuzufügen.

Prof. Dr. Werner Greiling  
Förderverein für Stadtgeschichte e.V.

mit einem spannenden Programm und sorgte für ein Lächeln auf ihren Gesichtern. Den Abschluss bildete der Gottesdienst mit Pfarrer Backhaus um 15 Uhr, der viele Besucher mit seiner musikalischen Begleitung von Hendrik am E-Piano gesanglich beeindruckte und Raum für Besinnlichkeit bot.

Das Kuhstallfest war wieder ein buntes Fest der Freude, der Gemeinschaft und der Kultur, das die Herzen der Besucher eroberte. Die Kultur- und Heimatstiftung Dreba bedankt sich herzlich bei allen Beteiligten und Gästen, die zu diesem unvergesslichen Wochenende beigetragen haben. Wir freuen uns bereits auf die nächsten Veranstaltungen und darauf, die großartige Atmosphäre von Dreba wieder zu erleben!

Ulrike Wetzlar  
Kultur- und Heimatstiftung Dreba



# Kirchliche Nachrichten

## Evang.-Luth. Kirchspiel Knau

**Mittwochabendgebet ab 06.08.2025**

jeweils 17.15 Uhr in der Kirche Moderwitz

## Kath. Kirchengemeinde St. Marien

**Sonntag, 27.07.2025**

08.30 Uhr Hl. Messe in Neustadt

10.30 Uhr Gottesdienst in Auma

**Sonntag, 03.08.2025**

08.30 Uhr Hl. Messe in Neustadt

10.30 Uhr Gottesdienst in Auma

**Sonntag, 10.08.2025**

08.30 Uhr Gottesdienst in Neustadt

10.30 Uhr Gottesdienst in Auma

# Kindergärten und Schulen

## Spendenlauf der Schlossschule

### Erfolg beim zweiten Anlauf



Am Freitag, den 13. Juni, war es endlich soweit. Nachdem der Spendenlauf der Schlossschule am 28. Mai buchstäblich „ins Wasser gefallen“ war, konnte an diesem Tag ein zweiter Anlauf gestartet werden.

Bei strahlendem Sonnenschein und mit guter Laune wurde kurz nach 10 Uhr der Startschuss gegeben. Insgesamt 320 Schülerinnen und Schüler der Schlossschule sowie 45 Schülerinnen und Schüler des Orlatal-Gymnasiums drehten die nachfolgenden 75 Minuten unermüdlich

Runden für einen guten Zweck. Insgesamt wurden so trotz der enormen Hitze über 6.000 Runden erlaufen.

Anders als in den vergangenen Jahren konnten die Schülerinnen und Schüler selber über die Verteilung der erlaufenen Spendengelder bestimmen, was den ein oder anderen Läufer noch mehr motivierte. Nach dem Eingang der Spendengelder durch die Laufpaten werden die erlaufenen Gelder durch den Förderverein der Schlossschule, Castillo e.V., übergeben.

Als besonderes Highlight stattete uns die Freiwillige Feuerwehr einen Besuch ab und kühlte die erhitzten Läufer ab, was insbesondere den Kleinsten sichtlich Freude bereitete.

Ein großes Dankeschön ergeht an alle, die diesen Tag möglich gemacht haben, insbesondere an alle Schülerinnen und Schüler beider Schulen für ihre tolle Laufbereitschaft sowie an alle Unterstützerinnen und Unterstützer, Laufpaten und Kolleginnen und Kollegen. Auch möchten wir der Freiwilligen Feuerwehr Neustadt an der Orla einen herzlichen Dank aussprechen.

Wir freuen uns schon auf eine Wiederholung des erfolgreichen Spendenlaufes im kommenden Jahr.

*Kerstin Dietzel*

## Freudige und erfolgreiche Kreisjugendspiele im Schwimmen

Am Donnerstag, dem 19. Juni, war es endlich so weit: Die mit Spannung erwarteten Kreisjugendspiele im Schwimmen fanden in Schleiz statt. Unsere 15 talentierten Schlossschülerinnen und Schlossschüler, die die Klassen 2 bis 9 besuchen, traten voller Enthusiasmus zu den Wettkämpfen an. Die jungen Athletinnen und Athleten maßen sich in einer Vielzahl von Disziplinen, darunter Brust, Rücken, Kraul (ab Jahrgang 2014), Tauchen (bis Jahrgang 2015) und einem herausfordernden Mehrkampf. Unsere Schülerinnen zeigten beeindruckende Leistungen und konnten insgesamt 28 Medaillen erringen. Besonders hervorzuheben sind die acht Goldmedaillen, gefolgt von dreizehn Silber und sieben Bronze. Jede und jeder von ihnen hat alles gegeben, und ihre großartigen Leistungen verdienen höchste Anerkennung. Der gut organisierte Tag im idyllischen Schleizer Freibad bereitete sowohl den teilnehmenden Kindern als auch den Zuschauern viel Freude. Zwischen den Wettkämpfen und nach deren Abschluss hatten die Kinder die Gelegenheit, sich im Spaßbecken zu vergnügen

und die aufregende Rutsche auszuprobieren, was für zusätzliche Begeisterung sorgte.

Der Tag war ein voller Erfolg und ein tolles Erlebnis für alle Beteiligten. Die Vorfreude auf das nächste Jahr ist bereits jetzt riesengroß!

*Julian Zölsmann*



# Interessantes aus früheren Zeiten

## Was der Neustädter Kreisbote vor 100 Jahren berichtete

### Juli 1925

7. Juli

#### Gauturnfest in Neustadt

„Die beiden hiesigen Turnvereine der Deutschen Turnerschaft, der „Turnverein“ und der „Turn- und Sportverein Germania“ können wiederum einige Ruhmesblätter in Vereinschroniken einfügen, denn diese beiden Vereine hatten die Vorarbeiten zu dem am 04., 05. und 06. Juli stattgefundenen, glänzend verlaufenen 1. gemeinsamen Gauturnfest des Saale- und Ostthüringer Gaues geleitet.

Daß diese zeitraubende und mühevollere Vorarbeit von Erfolg gekrönt war, zeigte der Verlauf dieses Festes. Ganz gewaltig waren die zahlreichen Eindrücke, die das Fest auf die Besucher ausübte. Alles klappte vorzüglich. Die einzelnen Arbeitsausschüsse hatten ihre freiwillig übernommenen Pflichten erfüllt. Der Wohnungsausschuß hatte die nicht leichte Aufgabe, 654 Turner unterzubringen. Der Presseausschuß hatte ein künstlerisches Plakat sowie ein 56 Seiten umfassendes Festbuch herausgegeben.

Der Finanzausschuß hatte das Rätsel, annähernd 5000 Mk. aufzubringen, gut gelöst. Sicherlich keine leichte Aufgabe. Auch vom Turnausschuß, der die Aufgabe hatte, den ganzen Turn- Spiel- und Sportbetrieb vorzubereiten, wurde sehr viel verlangt; waren noch 5 Hochsprungbahnen, 6 Steinstoßbahnen, 2 Weitsprungbahnen, 2 Bahnen für den Stabhochsprung, 2 für Kugelstoßen 1 für Schleuderball und Speerwurf, 4 Laufbahnen für den 100-m-Lauf, und eine Langstreckenbahn zu errichten, sowie für die Aufstellung von 6 Recks, 10 Barren, 6 Pferden, 2 Böcken und einem Sprungtisch zu sorgen. Außerdem sei an dieser Stelle dem geschäftsführenden Ausschuß, dem Bau- und Schmückungsausschuß und dem Ordnungsausschuß gedacht. Auch diese hatten ihr bestes Können zum Wohle und Gelingen des Festes eingesetzt. [...].“

Dazu am 6. Juli

#### Anzeige

„Die Pflicht eines jeden lokalpatriotisch gesinnten Einwohners von Neustadt und Umgebung sollte es sein, nur Biere und Getränke der einheimischen Industrie zu fordern

Deshalb trinkt während der Neustädter Gauturnfesttage nur ausschließlich NEUSTÄDTER BIERE die sich wegen ihrer erstklassigen Qualität weit über Deutschland Bahn gebrochen haben und deshalb den RUF EURER VATERSTADT berühmt machten“

20. Juli

#### Neustädter Vogelschießen

„Unser Vogelschießen hat gestern bei gutem Besuche seinen Anfang genommen. Es hätten sich sicher noch mehr Besucher von Auswärts eingefunden, wenn das in den Nachmittagsstunden aufgetretene Gewitter sie nicht davon abgehalten hätte. Auch am Abend war der Schützenplatz wieder stark belebt. Neben den großen Schank- und Bratwurstbuden, die, am Westende beginnend, sich bis zur Losbude an der Ostfront hinziehen, sind eine Anzahl Spielbuden mit Gebrauchsgegenständen und Spielwaren vorhanden. Im sog. Marmorpalast auf dem Sportplatze werden zirzensische Künste geboten. Auch Buden mit Sehenswürdigkeiten fehlen nicht.

Einen Anziehungspunkt für die Kinder bietet das Kasperletheater. Schießbuden haben sich mehrere niedergelassen und ein schönes Automobilkarussell sowie eine Schiffsschaukel erfreuten sich gestern guten Zuspruchs.

In der Querbude gibt die Petersohn'sche Truppe Vorstellungen und in einigen Bierbuden werden die Gäste durch musikalische Darbietungen unterhalten.

Die Gaststube, die Veranda des Schützenhauses und der Platz davor waren von Gästen stark in Anspruch genommen. Bei dem Festplatze konzertierte munter die Stadtkapelle.

Vom Vogel wurden die für den ersten Tag bestimmten Teile abgeschossen. Am Abend fand öffentlicher Ball im Schützenhause statt.

Wegen ungenügender Beteiligung wurde von der für heute nachmittag angesetzten Abhaltung der Schützentafel abgesehen. Das illustriert jedenfalls recht treffend die allgemeine Geldknappheit. Hoffentlich bleibt das Wetter auch ferner günstig, besonders am Freitag, an dem bekanntlich stets starker Besuch vom Lande sich einstellt.“

30. Juli

#### Post aus Brasilien

„Von einem Freunde des „Kreisboten“ in Amerika, Herrn F. Germano Häußgen, geht uns ein Exemplar der in Sao Leopoldo (Brasilien) erscheinenden „Deutschen Post“ zu, in welcher sich die Todesanzeige eines geborenen Neustädters befindet.

Diese lautet in ihrem Anfange: Allen Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir hierdurch die traurige Mitteilung, daß mein lieber Mann, unser guter Vater, Großvater und Urgroßvater Carl Franz Diesel am 14. Mai, morgen, sanft und unerwartet entschlafen ist.

Er war geboren am 30. Mai 1839 in Neustadt an der Orla in Sachsen=Weimar. Er kam mit seinen Eltern und 5 Brüdern im Alter von 14 Jahren nach Brasilien und ließ sich im Muntzip G. Leopoldo, in der Baumschneis nieder.

Im 24. Lebensjahr verheiratete er sich mit Karoline Kloß, später wanderte er mit seiner Familie nach Brochier, Munizip, G. Joao do Montenegro, dort wohnte er 21 Jahre. Im Jahre 1892 siedelten sie nach Lageado, Neu Berlin über und im Jahre 1907 nach Paraguah [sic], Kolonie Hohenau. [...] Vielleicht kann sich ein älterer Neustädter des Verstorbenen oder seiner Familie noch erinnern.“

31. Juli

#### Brand in der Klaudersmühle

„Durch Feuer wurde vergangene Nacht die am Fußwege nach Neunhofen belegene [sic] Klaudersmühle zerstört. Das Feuer ist nachts zwischen 2 und 3 Uhr ausgebrochen.

Bei dem vielen und starkem Holzwerk griffen die Flammen rasch um sich und äscherten in kurzer Zeit das Gebäude völlig ein. Die Polizei alarmierte die Feuerwehr, die mit der Landspritze an den Brandherd eilte, aber nichts mehr retten konnte.

Da die Klaudersmühle ganz allein liegt, so waren Nachbargebäude nicht gefährdet. Die Entstehungsursache ist unbekannt. Die Klaudersmühle ist einst als Walkmühle vom hiesigen Tuchmacherhandwerk erbaut worden und hat lange Zeit diesen Zwecken gedient.

Durch den sich allmählich ausbreitenden fabrikmäßigen Betrieb in der Tuchbranche gingen die handwerksmäßigen Betriebe im Laufe der Zeit ein und die Walkmühle wurde vor etwa 40 Jahren stillgelegt.

Das Tuchmacherhandwerk verkaufte sie später. Aus Privatbesitz ging sie vor etwa 15 Jahren an die Stadt über, weil man plante, die früher oder später einmal notwendig werdende Kläranlage an dieser Stelle zu errichten. Seit längerer Zeit diente das Gebäude einer kinderreichen Familie als Wohnung. Diese hat bei dem Brande von ihrem Hab und Gut nur wenig retten können.“

## Vereine und Verbände

### Til Süße gewinnt 8. Thüringer LK-Meisterschaften

Vom 20. bis 22. Juni fanden in Apolda die Landesmeisterschaften der Damen und Herren im Tennis statt. Parallel dazu wurden die 8. Thüringer LK-Meisterschaften ausgetragen - ein B-Feld für Spielerinnen und Spieler mit einer Leistungsklasse (LK) von 14,0 und darunter.

Til Süße (14) vom TC 94 Neustadt/Orla war der einzige Teilnehmer der Spielgemeinschaft Neustadt/Pößneck. Als topgesetzter Spieler erhielt er in der ersten Runde ein Freilos. In Runde zwei setzte er sich trotz vieler umkämpfter Spiele souverän mit 6:0, 6:0 gegen Vahram Badhdasaryan (USV Jena) durch. Im Halbfinale profitierte er von der kampflosen Aufgabe seines Gegners.

Im Finale bei brütender Hitze traf Til dann Sonntagnachmittag auf Niclas Drangusch (USV Jena) - einen seiner drei Trainer beim USV Jena. Der erste Satz ging überraschend klar mit 6:2 an Til. Im zweiten Satz stellte Drangusch sein Spiel um, wurde deutlich dominanter speziell mit seinem Aufschlag und ging schnell mit 5:2 in Führung. Doch Til kämpfte sich beeindruckend zurück ins Match, gewann Spiel um Spiel - und sicherte sich schließlich mit 7:5 auch den zweiten Satz sowie den Sieg, den Titel, den Pokal und 120 Euro Preisgeld.

Es war Tils erste - und voraussichtlich auch letzte - Teilnahme an den LK-Meisterschaften, da er im kommenden Jahr aufgrund seiner verbesserten LK vermutlich nicht mehr startberechtigt sein wird.

Sein Vater und Trainer, Thomas Süße, hatte 2022 und 2023 ebenfalls an diesem Turnier teilgenommen, ein Finaleinzug blieb ihm jedoch verwehrt.

Damit konnte Til nicht nur den 1. Turniersieg bei den LK-Meisterschaften für die Familie Süße, sondern auch für den TC 94 Neustadt/Orla feiern.

*Thomas Süße*



*Niclas Drangusch (2.v.l.) und Til Süße (3.v.l.) bei der Siegerehrung; Foto: Thomas Süße*

## Sonstige Mitteilungen

### Einladung zur nichtöffentlichen Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Dreba

Der Jagdvorstand Dreba lädt hiermit alle Besitzer bejagbarer Flächen der Gemarkung Dreba zur Mitgliederversammlung mit Jagdessen am Freitag, den 15.08.2025 um 18.00 Uhr in den Landgasthof „Zur Linde“ Dreba ein.

#### Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht des Kassenführers
4. Bericht der Rechnungsprüfer
5. Beschluss über die Entlastung des Vorstandes
6. Bekanntgabe der Jahresspende
7. Beschluss über Verwendung des Reinertrages
8. Sonstiges

#### Anmerkung:

Bei Verhinderung kann sich jeder Jagdgenosse durch seinen Ehegatten, durch einen volljährigen Verwandten in gerader Linie, durch eine in seinem Dienst ständig beschäftigte volljährige Person oder durch einen volljährigen, derselben Jagdgenossenschaft angehörigen Jagdgenossen vertreten lassen. Ein Bevollmächtigter Jagdgenosse darf höchstens drei Jagdgenossen vertreten. Für die Erteilung der Vollmacht an einen Jagdgenossen ist die schriftliche Form erforderlich. Für juristische Personen handelt ihr verfassungsmäßig berufenes Organ.

*Frank Weise  
Jagdvorsteher*